

Hallo Ihr Lieben!

Allen Gruß und Segen!

Marion Gräfin Dönhoff hat in ihrem Lesebuch „Zeichen ihrer Zeit“ über gesellschaftliche und geschichtliche Entwicklungen geschrieben, die auch unsere Demokratie betreffen. Sie sieht unsere Demokratie in Gefahr: Sie glaubt, und ich stimme ihr ausdrücklich zu, dass die Gefahren dort lauern, wo das materielle Haben wichtiger ist als das Sein, Geld einen höheren Wert hat als die Moral. Hier werden die Grundfesten unserer Demokratie angekratzt. Deshalb fordert Frau Dönhoff: „Zivilisiert den Kapitalismus“.

Eine zweite Gefahr hat sich in den letzten Jahren hinzugesellt: Der Umgang mit der Wahrheit. Was heute gesagt wird, hat schon Morgen seine Richtigkeit und Gültigkeit verloren, weil sie nicht mehr in das Konzept passt. Wenn Menschen sich zum Herrn über die Wahrheit machen, dann wird die Wahrheit je nach dem wie man sie gerade gebraucht verändert oder gar geleugnet. Klarheit und Verlässlichkeit werden eingebüßt.

Und ein Drittes: Was machen wir damit, wenn Jesus von sich sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“!

Wir sollten uns der Frage des Pilatus annähern, der fragt: „Was ist Wahrheit?“

Machen wir uns auf die Suche und lassen wir die „Fake News“ beiseite!

So leisten wir der Geschichte und der Gesellschaft einen großartigen  
Dienst und geben der Wahrheit die Ehre!

Allen einen gesegneten Sonntag und eine gelungene Woche.

Liebe Grüße

Ihr und Euer

Erich Elpers

P.S. Die nächsten Sonntagsgedanken kommen erst in 2 Wochen, da ich  
das Glück habe mit der Kolpingsfamilie Rodde eine Radtour machen zu  
dürfen.